

Zertifizierte Nachhaltigkeit Concrete Sustainability Council (CSC) startet in Deutschland



Das Logo des Concrete Sustainability Councils (CSC)



Die CSC-Zertifikate Bronze, Silber und Gold. Platin wird in der Version 1.0 des Systems noch nicht vergeben.

Berlin, 10.01.2018

Betonhersteller, Zementhersteller und Produzenten von Gesteinskörnung, die sich für nachhaltiges Wirtschaften engagieren, können sich ab sofort zertifizieren lassen. Erste Unternehmen durchlaufen bereits die Zertifizierung. Ziel ist die Berücksichtigung in Systemen zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden, wie dem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Die Grundlage dazu bildet das Zertifizierungssystem des Concrete Sustainability Council (CSC). Das CSC wurde von der „Nachhaltigkeitsinitiative Zement“ des „Weltwirtschaftsrats für Nachhaltige Entwicklung“ initiiert und wird getragen von einer wachsenden Anzahl von Mitgliedern. Dies sind Unternehmen, Verbände und Institute.

Die weltweite Einführung des CSC-Zertifizierungssystems hat in den letzten Monaten begonnen. In Europa sind hier insbesondere Aktivitäten in den Niederlanden, Italien und der Türkei zu nennen, außerhalb Europas in Kanada. In den Niederlanden ist das Zertifizierungssystem bereits am weitesten etabliert. Rund 50 Werke wurden bereits zertifiziert.

Der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (BTB) hat die Rolle des „Regionalen Systembetreibers“ für Deutschland übernommen und wird das Zertifizierungssystem hierzulande organisieren, darüber informieren, beraten und schulen.

Dr. Olaf Aßbrock, Hauptgeschäftsführer des BTB: ‘Das Zertifizierungssystem des Concrete Sustainability Council (CSC) bietet den Herstellern unserer Branche neue Chancen: Es fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie deren Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld.’

Der Wert des mit dem aus der Holz- und Papierindustrie bekannten „Forest Stewardship Council“ (FSC) vergleichbaren Systems ergibt sich insbesondere aus der geplanten Anerkennung durch internationale Systeme zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden wie BREEAM, LEED und DGNB. Das CSC geht schon heute bei BREEAM und DGNB von einer Anerkennung auf vergleichbarem Niveau wie FSC aus.

Die Zertifizierung erfolgt in den vier Kategorien Ökonomie, Ökologie, dem sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit sowie in der Kategorie Management. Zu denen vom CSC zugelassenen Zertifizierungs-Dienstleistern gehören in Deutschland SGS, Kiwa, TÜV Süd und der VDZ. Die Zertifikate gelten über einen Zeitraum von drei Jahren.

Erstes Zertifikat vergeben

Erste Unternehmen der Branche in Deutschland durchlaufen bereits den Zertifizierungsprozess. Ganz aktuell hat die Heidelberger Beton Kurpfalz GmbH & Co. KG als erstes Unternehmen in Deutschland den erfolgreich abgeschlossenen Zertifizierungsprozess bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen und Ansprechpartner finden Interessenten unter csc-zertifizierung.de und concretesustainabilitycouncil.org.

Ansprechpartner

InformationsZentrum Beton GmbH (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Holger Kotzan, T: 0211 28048-306
holger.kotzan@beton.org

Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e.V.
Dr. Olaf Aßbrock (Hauptgeschäftsführung), T: 030 2592292-0
Michael Buchmann (Öffentlichkeitsarbeit), T: 030 2592292-34
presse@transportbeton.org